

Als der Ausschuß am 5. 3. 1849 seine Entscheidung bekanntgab, stellte die Badische Regierung sofort einen Antrag auf Verhaftung Peters. Da schien es ihm ratsam, aufgefordert von seinen Freunden, Frankfurt zu verlassen, und er reiste nach Straßburg und von dort weiter nach Kreuzlingen und Tägerwilen in der Schweiz, wo er sich wieder mit seiner Familie vereinigte. Hier erfuhr er auch zu seiner großen Genugtuung, daß die Frankfurter Nationalversammlung die Anträge der badischen Regierung auf Genehmigung seiner Verhaftung endgültig verworfen hatte. Nun konnte er sich endlich wieder frei bewegen. Im März teilte er der II. Kammer seinen Austritt mit<sup>56</sup>.

#### *Peter und die Mairevolution*

Lange konnte Peter nicht bei seiner Familie in der Schweiz bleiben. Im Mai 1849 brach in Baden der Volksaufstand aus. Am 11. Mai meuterten die Soldaten in der Festung Rastatt und bemächtigten sich ihrer. Am 13./14. schlossen sich die Soldaten in Karlsruhe ihnen an. In der Nacht vom 13./14. Mai verließ Großherzog Leopold die Residenzstadt und flüchtete zunächst nach Germersheim in der Pfalz und danach nach Lauterburg im Unterelsaß. Am folgenden Tag verließ auch die Regierung Karlsruhe und zog sich nach Frankfurt zurück.



*Ignaz Peter, Justizminister der badischen vorläufigen Regierung*

Peter, Justizminister der badischen vorläufigen Regierung.